Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 4 (1885)

Vereinsnachrichten: Mitglieder-Verzeichniss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitglieder-Verzeichniß.

I. Aufnahme neuer Mitglieder.

31. August 1884.

HH. Krienbühl, Dominik, Pfarrhelfer in Schübelbach.
„ Marty, Martin, Pfarrhelfer in Schwyz.
„ Oechslin, Meinrad, Lehrer in Bennau.
„ Riſi, Aloys, Pfarrer in Küßnach.

2. Februar 1885.

HH. Mächler, Robert, Ingenieur in Lachen.
„ Meyer, P. Gabriel, Bibliothekar in Einſiedeln.
„ Real, Karl, Dr. med. in Schwyz.
„ Reichmuth, Franz Xaver, Spiritual in Ingenbohl.
„ Schelbert, Melchior, Kaplan in Immenſee.

II. Aus dem Verein traten in Folge Verweigerung des Jahresbeitrages.

HH. Hegner, Blaſius, Alt-Kantonsrath in Galgenen.
„ Mächler, Kaſpar Anton, in Altendorf.
„ Reichmuth, Bernardin, Dr. med. in Schwyz.
„ Steinegger, P. A., Kantonsrath in Altendorf.
„ Waldvogel Auguſt in Siebnen.

III. Dem Verein wurden durch den Tod entriſſen:

Apotheker J. A. Stutzer in Schwyz, geb. den 26. November 1819, hat ſich vom armen Seifenſiederjungen durch eigene Tüchtigkeit und Sparſamkeit zum vermöglichen und allgemein geachteten Manne emporgeſchwungen. Er nahm, obwohl der Stillen einer im Lande, dennoch reges Intereſſe an allen gemeinnützigen Beſtrebungen und war auch ſeit Gründung unſeres Vereines (1877) ein eifriges Mitglied desſelben. Der wackre Mann ſtarb den 21. Auguſt 1884, 65 Jahre alt. Der hiſtoriſche Verein erhielt durch ſeinen Sohn ein werthes Andenken an den Verſtorbenen, beſtehend in mehreren Bänden „Geſchichtsfreund der V Orte".

Gemeindeschreiber Dominik Triner von Schwyz, war geboren den 10. Juli 1833. Nach Absolvierung der Primar- und zweier Lateinklassen arbeitete er als Setzer in der Eberle'schen Druckerei in Schwyz und gründete in der Folge das heutige Triner'sche Buchdruckereigeschäft. Im Jahre 1856 ward der talentvolle junge Mann zum Gemeindeschreiber von Schwyz erwählt worden. Dieses Amt verwaltete er bis zu seinem Tode, und sein Scharfblick, seine Tüchtigkeit und staunenswerthe Arbeitskraft leisteten der Gemeinde Schwyz ausgezeichnete Dienste. Ueber diese Leistungen giebt die von ihm anläßlich seines 25jährigen Dienstjubiläums verfaßte und herausgegebene interessante Arbeit: „Rückblick auf das Gemeindewesen von Schwyz von 1848 bis 1881", den besten Aufschluß.

Seit 1868 war Herr Triner Hauptagent der im Kanton Schwyz namentlich durch seine Thätigkeit weitverbreiteten und bekannten Versicherungsgesellschaft „Urbaine". Im Jahre 1882 wählte ihn der Kreis Schwyz in den Kantonsrath, in welchem er als gewandter Protokollführer sofort zum Secretär erwählt wurde. Dem historischen Verein gehörte der Verstorbene seit Gründung desselben (1877) an und nahm an dessen Gedeihen den lebhaftesten Antheil. Am 27. September 1884 stand die Gemeinde Schwyz am Grabe ihres musterhaften Beamten und eifrigsten Arbeiters.

Pfarrer Carl Kälin von Schwyz, geb. den 10. Juni 1846, absolvierte die Gymnasial- und Lycealklassen in dem von seinem Vater, Hrn. Baumeister Jos. Kälin, erbauten Kollegium in Schwyz und studierte die Theologie im Seminarium in Chur. Nach seiner Primiz (den 12. Dezember 1869) wirkte Herr Kälin als Kaplan und Sekundarlehrer in Gersau und nach $3^1/_2$ Jahren als Frühmesser in Schwyz. Im Jahre 1875 ward er zweiter, im Jahre 1878 erster Pfarrhelfer dieser Gemeinde. Neben seiner Thätigkeit als ausgezeichneter Seelsorger, ordnete er die Gedächtnisse und Bruderschaften der Pfarrei Schwyz und trat auch im Jahre 1882 dem kantonalen historischen Vereine bei. Den 18. Februar 1883 wählte die Gemeinde Schwyz den würdigen und eifrigen Priester zn ihrem Pfarrer. Aber schon mit Neujahr 1884 fing eine langwierige Krankheit an der noch jungen Lebenskraft des neugewählten Pfarrers zu nagen an, und die Kunst der Aerzte, die aufopferndste Pflege und die Theilnahme der ganzen Gemeinde vermochten den geliebten Seelsorger der Gemeinde nicht mehr zu erhalten. Er starb allgemein betrauert den 24. November 1884.

Altbezirksammann Eduard Eberle in Einsiedeln, geb. den 24. Aug. 1836 im Hause zur alten Gerbe in Einsiedeln. Nachdem er in Einsiedeln die Primar- und Sekundarschule besucht hatte, erlernte der talentvolle Jüngling das Gerberhandwerk. Im Jahre 1857 trat er in das Buchdruckereigeschäft seines Bruders, Hrn. Kanzleidirektor Ambros Eberle in Schwyz und übernahm 1860 eine Stelle bei der technischen Abtheilung des neugegründeten Geschäftes der HH. Eberle, Kälin & Cie. bis er endlich im Jahre 1865 einer der Mitbegründer eines großen Buchdruckereigeschäftes unter der Firma Wyß, Eberle & Cie. wurde und dasselbe zu hoher Blüthe bringen half. Das Volk von Einsiedeln wählte den wackern Mann in Ansehung seiner Verdienste und seiner Kenntnisse im Jahr 1880 zum Bezirksammann und in den Kantonsrath. Unserm Verein war Herr Eberle bei der Versammlung in Einsiedeln den 26. Mai 1881 beigetreten. Mitten in der Vollkraft des Lebens, im Kreise einer glücklichen Familie, in der Thätigkeit für ein ausgedehntes und blühendes Geschäft, ereilte ihn der unerbitterliche Tod durch einen Gehirnschlag, den 12. Dezember 1885.